

Inhalt

Zum Geleit	9
----------------------	---

ÖSTERREICH UND DIE BABENBERGER

Die Dynastie der Babenberger und ihre Anfänge in Österreich	13
Österreich zur Zeit des heiligen Leopold	38
Markgraf Leopold (Liupolt) und die Salierin Agnes. Historische Realität und Ideologisierung im Laufe der Geschichte	49
Ostarrichi – Oriens – Austria: Probleme „österreichischer“ Identität im Hochmittelalter	76
Schon wieder ein „Namenstag“? 850 Jahre AUSTRIA. Bemerkungen zum Diplom Kaiser Konrads III. für Klosterneuburg vom 25. Februar 1147	87
Osterriche – wieder vor 1000 Jahren. Das Diplom Kaiser Ottos III. vom 29. April 998 – der zweite Beleg für den Namen „Österreich“	101
Bemerkungen zur historischen Realität König Ottokars	113

LANDESKUNDE, STADTENTWICKLUNG, KIRCHE

Dominus Sintram Leopoldi ducis ministerialis. Zur Frühgeschichte eines Landgerichtes in Niederösterreich	125
Niederösterreichische Pfarren im Spannungsfeld zwischen Bischof und Markgraf nach dem Ende des Investiturstreites	135
Zur Frühgeschichte von Krumau am Kamp	176
Marktplatz und Stadtwerdung. Die Neuburger Handels- und Handwerkssiedlung (= Korneuburg) von ihrer ersten schriftlichen Erwähnung bis zur Entstehung des Landgerichts	185

Tulln zur Babenbergerzeit	196
Schriftliche Quellen zur Besiedlungsgeschichte des Waldviertels. Ausgewählte Beispiele	215
Schriftliche Quellen über „Hainburg“ aus der Mitte des 11. Jahrhunderts, nebst einem Ausflug ins ausgehende 9. Jahrhundert – Inhalt, Probleme, Fragen	233
Das Privileg Kaiser Heinrichs II. für Bischof Berengar von Passau vom 5. Juli 1014. Zur Pfarrgründung in Tulln	255
Nova Civitas – die ältesten schriftlichen Quellen.	270

HILFSWISSENSCHAFTEN UND QUELLEN

Lateinisches Schrifttum im babenbergischen Österreich	277
Tradition und Realität. Quellenkritische Bemerkungen zu frühen „Kuenringern“ .	287
Bemerkungen zur spätabenzerbergischen und ottokarischen Kanzlei in Österreich und Steier (1198–1278)	336
Aspekte von Struktur und Mentalität niederösterreichischer Bevölkerung im Hochmittelalter: Methoden und Ergebnisse einer EDV-Auswertung der Klosterneuburger Traditionen	355
Das „Privileg“ Bischof Konrads II. von Passau für St. Pölten vom 3. Mai 1159 .	364
Identifikatorische Farben in der Diplomatik. Heraldische Farben in Siegelschnüren des 13. Jahrhunderts?	380

FRAUENFORSCHUNG

Dominus vir. Von der Herzogin-Markgräfin Agnes und anderen adeligen Frauen des hohen Mittelalters	391
Rollenaspekte von Männern und Frauen im Mittelalter in zeitgenössischer Theorie und Praxis	411
Frauenalltag in erzählenden Quellen des Spätmittelalters.	429

Zur Rolle der Frauen in magischen Vorstellungen und Praktiken – nach ausgewählten mittelalterlichen Quellen	460
---	-----

MAGIE- UND HEXENFORSCHUNG

Magische Vorstellungen und Hexenverfolgungen in den österreichischen Ländern (15. bis 18. Jahrhundert)	483
Hexenprozesse auf dem Gebiet der heutigen Bundesländer Vorarlberg, Tirol (mit Südtirol), Salzburg, Nieder- und Oberösterreich sowie des Burgenlandes	508
Lebensbewältigung durch Magie. Alltägliche Zauberei in Innsbruck gegen Ende des 15. Jahrhunderts	536
Hexenprozesse im Landgericht Völs im ersten Jahrzehnt des 16. Jahrhunderts	566
Alltägliches, überliefert durch ein nicht alltägliches Vorkommnis in Eggenburg im Jahre 1705	576
Entwicklung, Stand und Probleme der Textaufnahme von österreichischen Zaubereiprozeßakten	585
Das sogenannte „Triptychon“ über die Teufelsverschreibungen und den Exorzismus des Johann Christoph Haitzmann, 1677.	599
Hexenprozesse in österreichischen Ländern – eine Einführung	601
Abkürzungen.	614
Nachwort	616